

# Zweihochsechs sorgt im Pokal für Furore

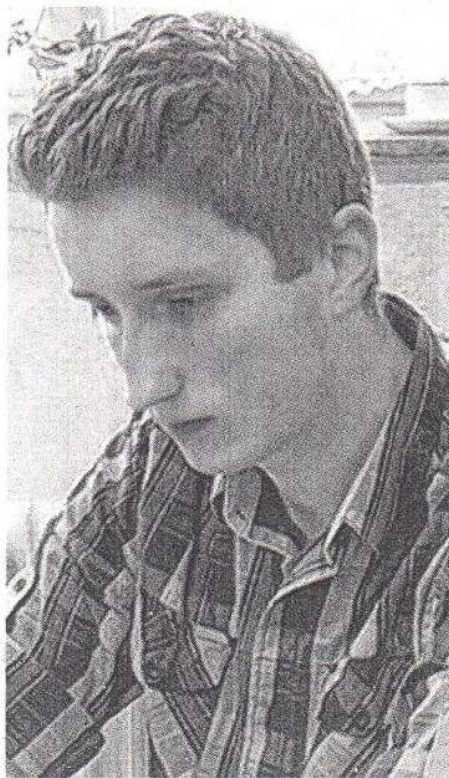
*SCHACH: Spisla gewinnt erneut beide Partien*

■ **Bielefeld** (nw). Dem Schachclub zweihochsechs Bielefeld gelang am Wochenende das Kunststück, im Pokal in die Runde der letzten 16 auf NRW-Ebene einzuziehen.

Nachdem man auf Bezirksebene nach einem leichten Aufgalopp gegen Künsebeck bereits extrem gegläntzt hatte, als man den Favoriten aus Werther im Finale mit 3:1 besiegen konnte, ging es am Wochenende gegen den Brackweder SK weiter. Dominik Spisla brachte seine Farben nach einer überlegenen geführten Partie in Führung. Dann hatte Lukas Klein Glück, als sein Gegner sich in einer besseren Stellung frühzeitig mit einem Remis zufrieden gab. Dirk Husemann musste ungewohnterweise am Spitzentisch ran. Es gelang ihm, seine Stellung zusammenzuhalten und mit einem Remis bereits alles klar zu machen. Der Sieg von Gabriel Elefteriadis bedeutet das Tüpfelchen auf dem I.

Am Sonntag waren die Bielefelder Dank einer kurzfristigen Verstärkung sogar von der Papierform her gegen Enger/Spence leicht favorisiert. Erneut sorgte Dominik Spisla für einen schnellen Sieg und die 1:0-Führung. Er avancierte damit in dieser Saison zum Topscorer im Pokal, da er alle Partien gewinnen konnte. Spitzenmann Sebastian Peter stand gut, übersah aber einen Konter und

musste aufgeben. Somit stand der Kampf auf des Messers Schneide. Erst nach mehr als fünf Stunden Spielzeit konnte Lukas Klein seine lange Zeit leicht schlechter stehende Partie noch drehen und das Bauernendspiel gewinnen. Bald darauf konnte auch Dirk Husemann das Endspiel mit viel Lavierungen gewinnen. Erneut stand es 3:1 für die Bielefelder, die somit erstmalig in der Vereinsgeschichte in die Runde der letzten 16 auf NRW-Ebene einzogen. Dort wird es im Mai gegen ausschließlich deutlich stärkere Teams gehen.



**Im Pokal unbesiegt:** *Dominik Spisla von zweihochsechs.*